

triert wird, um auch auf diese Weise den LPG tatkräftig bei ihrem wirtschaftlichen Aufbau zu helfen.

In einer Reihe weiterer wirtschaftlich noch schwacher LPG sind auch durch die Verbesserung der Leitung und Organisation und die Sicherung des Arbeitskräftebedarfs noch nicht alle Voraussetzungen gegeben, um im Jahre 1959 die Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Es handelt sich dabei in erster Linie um solche Genossenschaften, die auf Grund ihres noch niedrigen Standes der Entwicklung der gesellschaftlichen Wirtschaft nicht in der Lage sind, die Produktion in einem solchen Tempo zu steigern, daß ab 1960 ohne staatliche Beihilfen gearbeitet werden kann. Die im staatlichen Programm für Produktionshilfe vorgesehenen Mittel für wirtschaftlich noch schwache LPG sind schwerpunktmäßig in diesen Genossenschaften einzusetzen, um den Aufbau der genossenschaftlichen Wirtschaft und die Steigerung der Produktion zu beschleunigen.

Wir schlagen vor, die Mittel der staatlichen Produktionshilfe besonders auf die Erhöhung der Futterproduktion und die Entwicklung der Viehwirtschaft zu konzentrieren. Entsprechend den Erfahrungen der vergangenen Jahre sollten damit vor allem folgende Maßnahmen durchgeführt werden: Hebung der Ertragsfähigkeit des Ackerlandes und des Gartenlandes, Entwässerungs- und Bewässerungsarbeiten, Untergrundlockerung, Gesundungsdüngungen, Vertiefung der Ackerkrume auf leichten Böden, Anlage von Umtriebsweiden, Schaffung von Stall- und Siloraum, Zukauf von Kühen, Jungrindern, Sauen und Läufern, Anschaffung von Einrichtungen der Innenmechanisierung usw.

Weiterhin ist es notwendig, diesen Genossenschaften vorrangig hochwertiges Saatgut, vor allem für den Hauptfrucht- und Zwischenfruchtfutterbau bereitzustellen, damit die Futterbasis bedeutend erhöht wird. Der staatliche Zucht- und Nutzviehhandel soll die Umsetzung einer größeren Zahl von Rindern aus dem Süden in die Nordbezirke organisieren.

Wir schlagen vor, daß die LPG-Beiräte der Kreise Vorschläge ausarbeiten und den Kreistagen zur Beschlußfassung vorlegen, wie der konzentrierte Einsatz in den LPG mit noch schwachentwickelten Produktionsgrundlagen erfolgen soll. Auf Grund der Erfahrungen muß nochmals darauf hingewiesen werden, daß diese Mittel ausschließlich in wirtschaftlich noch schwachen LPG zugeführt werden müssen und keine Verzettlungen zugelassen werden dürfen.

Es gibt eine Reihe von wirtschaftlich noch schwachen LPG auf extrem leichten Sandböden mit geringem Anteil an natürlichem Grünland, bei denen das Zurückbleiben seine Ursachen unter anderem auch in der geringen Futterproduktion und der daraus resultierenden ungenügenden Entwicklung der Viehwirtschaft hat. Vor allem kommt es darauf an, die Ertragsfähigkeit des Ackerlandes und des natürlichen Grünlandes zu erhöhen. Das kann durch die Verbesserung der Humusversorgung mittels der Gründüngung und der Einbeziehung bodenverbessernder Pflanzen in die Fruchtfolge, durch die verstärkte Durchführung von Tiefmeliorationen auf dem Ackerland sowie durch die beschleunigte Melioration des Grünlandes erreicht werden. Dafür sollen in erhöhtem Umfang Mittel der staatlichen Produktionshilfe eingesetzt werden. Wir schlagen vor, diesen LPG aus dem staatlichen Fonds Futtermittel zuzuführen, damit sie dadurch bis zu dem Zeitpunkt, wo sich die Ertragsfähig-